

Unterschreitung der minimalen Regeldachneigungen

Dachziegelmodell: Campa Muldenschiebeziegel 13

Bis zu einer Bezugshöhe von 800 h₀(m) gemäss Norm SIA 261 Schneelastkarte. Bei speziellen klimatischen Verhältnissen Rücksprache mit dem technischen Dienst Zürcher Ziegeleien AG.
Das Unterdach und die Eindeckung muss aus Qualitätsgründen durch den gleichen Unternehmer ausgeführt werden. Z.B. mit Defensio Q Plus oder Defensio Q Plus-UV der Firma Zürcher Ziegeleien AG.

Bauteil	Dachneigung in Grad am Sparren 10° - 14.9°		
	Sparrenlänge < 8 m	Sparrenlänge 8 bis 15 m	Sparrenlänge > 15 m
Eindeckungsart	verschränkt	verschränkt	verschränkt
Luftdichtung/Dampfbremse	gem. Norm-SIA 180	gem. Norm-SIA 180	gem. Norm-SIA 180
Unterdach/Typ	Der Unterdachtyp ist für „ausserordentliche Beanspruchung“ Norm-SIA 232/1, 100% wind- und wasserdicht als „homogengefügt“ (geschweisst) auszuführen. Z.B. Defensio Q Plus oder Defensio Q Plus-UV.	Der Unterdachtyp ist für „ausserordentliche Beanspruchung“ Norm-SIA 232/1, 100% wind- und wasserdicht als „homogengefügt“ (geschweisst) auszuführen. Z.B. Defensio Q Plus oder Defensio Q Plus-UV.	Der Unterdachtyp ist für „ausserordentliche Beanspruchung“ Norm-SIA 232/1, 100% wind- und wasserdicht als „homogengefügt“ (geschweisst) auszuführen. Z.B. Defensio Q Plus oder Defensio Q Plus-UV.
Konterlattung druckimprägniert	80 mm	100 mm	120 mm
Dachlattung druckimprägniert	Sparrenabstand: bis 70 cm mit Lattung 30/50 mm Sparrenabstand: > 70 cm - 100 cm Lattung 36/50 mm. Achtung: max. Lattenweite 35.0 cm. Dimensionierung gemäss Norm-SIA 232/1 sowie Norm-SIA 261 Schneelastkarte.	Sparrenabstand: bis 70 cm mit Lattung 30/50 mm Sparrenabstand: > 70 cm - 100 cm Lattung 36/50 mm. Achtung: max. Lattenweite 35.0 cm. Dimensionierung gemäss Norm-SIA 232/1 sowie Norm-SIA 261 Schneelastkarte.	Sparrenabstand: bis 70 cm mit Lattung 30/50 mm Sparrenabstand: > 70 cm - 100 cm Lattung 36/50 mm. Achtung: max. Lattenweite 35.0 cm. Dimensionierung gemäss Norm-SIA 232/1 sowie Norm-SIA 261 Schneelastkarte.
Durchdringungen/ Befestigungen	Die Konterlattung mit min. 10mm starken feuchtigkeits-beständigen Auflagerplättchen vom Unterdach abheben. Bsp. Distanzplatte beidseitig mit Nageldichtung von Zürcher Ziegeleien AG. Diagonale Verlegung für optimalen Wasserablauf. *	Die Konterlattung mit min. 10mm starken feuchtigkeits-beständigen Auflagerplättchen vom Unterdach abheben. Bsp. Distanzplatte beidseitig mit Nageldichtung von Zürcher Ziegeleien AG. Diagonale Verlegung für optimalen Wasserablauf. *	Die Konterlattung mit min. 10mm starken feuchtigkeits-beständigen Auflagerplättchen vom Unterdach abheben. Bsp. Distanzplatte beidseitig mit Nageldichtung von Zürcher Ziegeleien AG. Diagonale Verlegung für optimalen Wasserablauf. *
Entwässerung/Dachrinne mit Einlaufblech	Unterdächer für "ausserordentliche Beanspruchung" sind in die Dachrinne zu entwässern und an das Einlaufblech anzuschliessen resp. aufzuschweissen.	Unterdächer für "ausserordentliche Beanspruchung" sind in die Dachrinne zu entwässern und an das Einlaufblech anzuschliessen resp. aufzuschweissen.	Unterdächer für "ausserordentliche Beanspruchung" sind in die Dachrinne zu entwässern und an das Einlaufblech anzuschliessen resp. aufzuschweissen.
Dachbelüftung/Traufe	Die Zuluftöffnung an der Traufe entspricht der Höhe der Konterlattung. Die Lüftungsprofile dürfen nur eine max. Luftverminderung von 33% aufweisen.	Die Zuluftöffnung an der Traufe entspricht der Höhe der Konterlattung. Die Lüftungsprofile dürfen nur eine max. Luftverminderung von 33% aufweisen.	Die Zuluftöffnung an der Traufe entspricht der Höhe der Konterlattung. Die Lüftungsprofile dürfen nur eine max. Luftverminderung von 33% aufweisen.
Dachentlüftung/Fläche	Ausreichend Lüfterziegel pro Sparrenfeld örtliche Gegebenheiten beachten, gegebenenfalls berechnen.	Ausreichend Lüfterziegel pro Sparrenfeld örtliche Gegebenheiten beachten, gegebenenfalls berechnen.	Ausreichend Lüfterziegel pro Sparrenfeld örtliche Gegebenheiten beachten, gegebenenfalls berechnen.
Dachentlüftung/First/Grat	Satteldach: In der letzten Reihe 1 Lüfterziegel pro Sparrenfeld, oder Firstentlüftungsprofil (Filü). Pultdach: Das Dachentlüftungsdetail beim Pultabschlussziegel beachten (z.B. doppeltes Stirnbrett nach unten). Ist der Luftaustritt witterungsbedingt längerfristig nicht gewährleistet, sind geeignete Zusatzmassnahmen zu treffen, z.B. Querlüftung, Querschnittserhöhung.	Satteldach: In der letzten Reihe 1 Lüfterziegel pro Sparrenfeld, oder Firstentlüftungsprofil (Filü). Pultdach: Das Dachentlüftungsdetail beim Pultabschlussziegel beachten (z.B. doppeltes Stirnbrett nach unten). Ist der Luftaustritt witterungsbedingt längerfristig nicht gewährleistet, sind geeignete Zusatzmassnahmen zu treffen, z.B. Querlüftung, Querschnittserhöhung.	Satteldach: In der letzten Reihe 1 Lüfterziegel pro Sparrenfeld, oder Firstentlüftungsprofil (Filü). Pultdach: Das Dachentlüftungsdetail beim Pultabschlussziegel beachten (z.B. doppeltes Stirnbrett nach unten). Ist der Luftaustritt witterungsbedingt längerfristig nicht gewährleistet, sind geeignete Zusatzmassnahmen zu treffen, z.B. Querlüftung, Querschnittserhöhung.
Dachdurchdringungen	Bei örtlich begrenzter Verminderung eines Durchlüftungsraumes, beispielweise bei Durchdringungen über mehrere Sparrenfelder, grössere Dachfenster, Liftaufbauten, darf der Querschnitt höchstens auf die Hälfte reduziert werden. Be-Entlüftung durch Flächenlüfter.	Bei örtlich begrenzter Verminderung eines Durchlüftungsraumes, beispielweise bei Durchdringungen über mehrere Sparrenfelder, grössere Dachfenster, Liftaufbauten, darf der Querschnitt höchstens auf die Hälfte reduziert werden. Be-Entlüftung durch Flächenlüfter.	Bei örtlich begrenzter Verminderung eines Durchlüftungsraumes, beispielweise bei Durchdringungen über mehrere Sparrenfelder, grössere Dachfenster, Liftaufbauten, darf der Querschnitt höchstens auf die Hälfte reduziert werden. Be-Entlüftung durch Flächenlüfter.
Befestigung/Windsog	Nach örtlichen Gegebenheiten mit Sturmklammern sichern.	Nach örtlichen Gegebenheiten mit Sturmklammern sichern.	Nach örtlichen Gegebenheiten mit Sturmklammern sichern.
Unterhalt	Leichte Verstopfung in der Verfälschung durch Laub möglich - Wartungsplan erstellen.	Leichte Verstopfung in der Verfälschung durch Laub möglich - Wartungsplan erstellen.	Leichte Verstopfung in der Verfälschung durch Laub möglich - Wartungsplan erstellen.
Diverses	Unter den vorgenannten Gegebenheiten und den allgemeinen Geschäftsbedingungen der Zürcher Ziegeleien AG, gewähren wir auf die Dachziegel eine Materialgarantie auf die Widerstandsfähigkeit gegen Frost und Wetterbeständigkeit von 10 Jahren ab Datum der Anlieferung.	Unter den vorgenannten Gegebenheiten und den allgemeinen Geschäftsbedingungen der Zürcher Ziegeleien AG, gewähren wir auf die Dachziegel eine Materialgarantie auf die Widerstandsfähigkeit gegen Frost und Wetterbeständigkeit von 10 Jahren ab Datum der Anlieferung.	Unter den vorgenannten Gegebenheiten und den allgemeinen Geschäftsbedingungen der Zürcher Ziegeleien AG, gewähren wir auf die Dachziegel eine Materialgarantie auf die Widerstandsfähigkeit gegen Frost und Wetterbeständigkeit von 10 Jahren ab Datum der Anlieferung.

* Zur Kraftübertragung bei Verwendung von Distanzplatten mit beidseitiger Nageldichtung, wird empfohlen Doppel- oder Vollgewindeschrauben zu verwenden.

Das Bearbeiten des Deckmaterials für Solar-Haken (PV Aufdachanlage) ist nicht zulässig.